

Prasser, -sterer

M., Prasser, OB, OP vereinz.: *Brassa* Weidach AIB; *Prastara* „Prasser, Vertuer“ SINGER Arzb. Wb. 178; *sein ... bös muetwillig ... leut gewesen, geitzig ... unkeusch, prasser und füller* AVENTIN IV,880,22–24 (Chron.); *da Prassa ... Schreit ... bringts ma Wass!* STURM Lieder 88. WBÖ III,743; Schwäb. Wb. I,1353, VI,1684.– DWB II,307, VII,2075; Frühhd. Wb. IV,953.– BRAUN Gr. Wb. 471. M.S.

Praßler¹

M.: *Praßler* „Platzregen“ Bärnau TIR. WBÖ III,746; Suddt. Wb. II,570.– DWB VII,2077.– BRAUN Gr. Wb. 471. M.S.

†Praßler²

M., Prasser: *es wär besser, das got an disem ort ... geért werd, den das solche stat den köchen, füllern und praslern wider geschafft würd* AVENTIN IV,916,15–17 (Chron.).

SCHMELLER I,365.– DWB II,306, VII,2077; Frühhd. Wb. IV,953. M.S.

Praßlet

(Genus?): *°Praßlat* „eitle Überspanntheit“ Fischbachau MB. M.S.

Brast, Lärm, → *Praß*.

†Brastel, -brästel, -braschel

N., Lärm, Getöse: *Mit dem zugen paide ir her zusammen; do ward das prastel und stossen gross* FÜETRER Chron. 110,27 f.

Schwäb. Wb. VI,1684; Schw. Id. V,818.– Frühhd. Wb. IV,954; LEXER HWb. I,341.

Komp.: †[**Ge**]b. dass.: *Hie mit was das geprästel groß* FÜETRER Lanzelot 184; *ohne Gepraschel und Gepolder* Bayer. Barockpr. 68 (Archangelus a Sancto Georgio).

Schw. Id. V,819.– DWB IV,1,1,1818. M.S.

brasteln → *prasseln*¹.

Brasten, kleine Kohlenstücke, → *Brasche(n)*.

prästieren, -inieren

Vb. **1** (sich) leisten.– **1a** leisten, bewältigen, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°der kån do den Postn gor net prästiern* „ist dem Posten nicht

gewachsen“ Ziegelbg RO; *°mit den is nix mäia brästieat, der bringt nix va da Schtöll* Kchnthumbach ESB.– Auch: *an Bfluag bresdian* „leiten“ Kchasch ED.– **1b** sich leisten, Geld aufbringen, °OB, NB vereinz.: *°dös kån i it* [nicht] *prästiern* Rehling AIC.– Auch unpers.: *am Sunta prestierts ma scho um a Mass mehra* Passau.

2 refl.: *°der kann si nimma prästiern* „sich bei einer Rauferei, einem Kräftemessen nicht mehr behaupten“ Malching GRI.

3: *°des kunnt ma prästiern* „wagen, riskieren“ Tandern AIC.

4 ertragen, aushalten, °OB, °NB vereinz.: *°der is nit zum Prästiniern* „unausstehlich“ Fischbachau MB.

5 †erweisen, zuteil werden lassen: *allen andern gehorsamb ... leisten und prestieren* 1689 F. v. CRAILSHEIM, Die Hofmarch Amerang, Berlin 1913, 93.

6 auch refl., prahlen, großtun, °OP, °MF vereinz.: *°prästier di doch net so* „gib nicht so an“ Allersbg HIP.

7: *°a so kåns di net prestiern* „in dieser Aufmachung kannst du dich nicht zeigen“ Polling WM.

Etym.: Aus lat. *praestare* ‘voranstehen’; Fremdwb. II,647. In Bed. 6 u. 7 wohl Umbildung von → *präsentieren*.

WBÖ III,908; Schwäb. Wb. I,1355; Schw. Id. V,835 f.; Suddt. Wb. II,570, 618.– DWB VII,2076; Frühhd. Wb. IV,955.– W-40/56.

Komp.: [**der**]p. wie → p.4: *°der Kerl is ned zum daprästiern* Aidenbach VOF. M.S.

Brät, †-a-

N. **1** auch M. (M), F. (CHA), Brät, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °MF vereinz.: *°s Fleisch woach schlang, daß a Brad geid* [gibt] *zun Wuaschn* Dachau; *Brat klopfn* Offenstetten KEH; *°s Braad herrichtn füan Lewakas und Wiaschd* Brennb. R; *Da Metzga ... füllt die Darm mit Braat* DINGLER Handwerksleut 48; *das brád* „Wurstfülle“ BM I,72; *Das Brät von Indian* [Truthahn] ... *gibt gute Bratwürstlein* HAGGER Kochb. III,2,59.

2 Hackfleisch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°Braat für Fleischpflanzl* Wdmünchen; *brät, bräd* „z. B. zu sog. ‘Hackbraten’“ MAUSSER Grafenau 18 f.

3 ausgebeintes, eßbares Fleisch (ohne Fett), OB, NB, OP vereinz.: *Brat* „mürbes, weiches Fleisch ohne Knochen“ Tölz; *Brád* „Fleisch im Gegensatz der Haut, der Knochen, der Sehnen